Ausgabe Nr. 33 – 28. Juni – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Kämpfen und krampfen

Markus Bösch

Es waren zwei Wochenenden der Motivation, des Ehrgeizes und der Leistungen: Beim Empfang durch Familien, Freunde, durch Gemeindeammann, Musikverein und befreundete Vereine konnten die Turnvereine Romanshorn auf ein beachtliches eidgenössisches Turnfest zurückblicken.

Bild: Markus Bösch

Silbermedaille, vordere Ränge bei den Einzelwettkämpfen, die 28 Jugendriegler mit einem 14. Rang, die Frauen- und Männerriege mit respektablen Rängen – die Turnerinnen und Turner haben gekämpft und die Erwartungen weitgehend erfüllt.

Als grosse Turnerfamilie haben sie während zwei Wochenenden eine überaus gute Stimmung erlebt und einen schönen Zusammenhalt gespürt. Und jetzt sind sie erschöpft und froh zurück an den heimischen Gestaden.

Der «Seeblick» geht in die Sommerferien

Koordinationsstelle

Auch das Team, das für die Herausgabe des «Seeblicks» zuständig ist, gönnt sich Sommerferien. In den Wochen 29 und 30 (19. und 26. Juli 02) wird deshalb kein «Seeblick» erscheinen, in der Woche 31 am 2. August lediglich eine Ferienausgabe von höchstens vier Seiten.

Es gelten folgende Abgabetermine:
Letzter Abgabetermin vor den Ferien:
Montag, 8. Juli 2002, 8.00 Uhr
Abgabetermin für Ferienausgabe:
Montag, 29. Juli 2002, 8.00 Uhr

Danach wieder wie gewohnt wöchentlich jeweils bis montags, 8.00 Uhr an die Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn 1, Fax 071 463 43 87 oder per Mail an seeblick@romanshorn.ch.

Kultur & Freizeit

Kämpfen und krampfen	S. 1
Stühle für Romanshorn	S. 3
Handglockenformation aus USA	S. 4
Zwei Jubiläen, ein grosses Dorffest	S. 5
Singen – in Salmsach natürlich!	S. 5
Unentschieden für Romanshorn	S. 6
Anmeldeschluss Blumenwettbewerb	S. 6
Der SlowUp rückt näher	S. 7
Erwartete Niederlage	S. 7
10 Medaillen für den SC R'horn	S. 8
Platzkonzert	S. 8
Salmsacher Frauegschpröch	S. 8
Angefeuert und gewonnen	S. 9
Sieg und Niederlage für R'horn	S. 9

Behörden & Parteien

Diakon Martin Nägele gewählt	S. 11
Feuerbrand überwachen	S. 12
Gastgewerbe	S. 12
Der Bucklige	S. 12
Matura-/Diplomfeier 2002	S. 12
Mats und die Wundersteine	S. 12
Hohe Schülerzahlen	S. 13
Theaterproben	S. 13
Gegenseitiges Kennenlernen	S. 13
FDP Romanshorn: Ja zu Rechnungen	S. 14
Massgeschneidert für Romanshorn	S. 14
Einfühlsam und individuell	S. 15
Gebautes und Zukünftiges	S. 15

Wirtschaft

Im ehemaligen Seehotel entsteht neues Leben	S. 10
Der Sommerhit für die Kids	S. 10
Traditionsunternehmung wird Partner des EZO	S. 11

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt	S. 16
Agenda	S. 16

Der Sommerhit für die Kids: Ein bedrucktes T-Shirt mit Romanshorner Motiven

Preis Fr. 24.90

bunt, witzig, frech

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

ROMANO DENISE KOSMETIK

NEUERÖFFNUNG

Für mehr Wohlbefinden...

Gönnen Sie sich ein paar wunderschöne Stunden in angenehmer und ruhiger Atmosphäre.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Alleestrasse 36a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 27

GRAZIA DiNATALE HAIR

Wir sind für Sie da:

Di, Do, Fr 8–12 Uhr
14–18.30 Uhr
Mi, Sa 8–14 Uhr

Romanshorn, das Zentrum des SlowUp

Sonntag, 25. August 2002
Autofreier Erlebnistag für die ganze Familie!

- Unzählige Verpflegungsmöglichkeiten
- 1'000 Bikeabstellplätze direkt am See
- 2'500 Autoparkplätze (gebührenpflichtig)

www.romanshorn.ch/slowup

SlowUp

erdgas

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Naef Christian
Generalunternehmen
Tannenstrasse 8
9302 Kronbühl
Grundeigentümer
Fritz Hefti
Kastaudenstrasse 3
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle
Mittliszelgstrasse, Parzelle 2998

Hansueli und Claire Bosch
Scheibenstrasse 11
8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Erbengemeinschaft
c/o Fritz Hefti
Kastaudenstrasse 3
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
Bauparzelle
Mittliszelgstrasse, Parzelle 2998

Baseballclub Submarines Romanshorn
R. Hubschmid
Postfach
8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Wasser- und Elektrizitätswerk Romanshorn
Bankstrasse 6
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Neubau batting cage
Bauparzelle
Sportplatz Weitenzelg, Parzelle 701

Planauflage
Vom 01.07.2002 bis 20.07.2002
Bauverwaltung, Bankstrasse 6

Einsprachen
Einsprachen sind bis am 20.07.2002 schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

FC Romanshorn

Samstag, 29. Juni 2002
Beginn: ab 08.00 Uhr

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:
- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller.
Anmeldung am 28. Juni 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 68 06 (Erich Müller).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Stühle für Romanshorn Fragen 7–9

VVR / Regula Fischer

21 verschiedenste Stühle laden zu einem Strassenbummel ein. Heute laden drei weitere Fragen zum Mitmachen ein.

Füllen Sie die nachstehenden Talons aus (pro Person zu jeder Frage ein Talon) und gewinnen Sie einen attraktiven Preis. Je öfters Sie mitmachen, desto grösser sind die Gewinnchancen. Die Tourist Info, im Bahnhof, Postfach, 8590 Romanshorn, nimmt die ausgefüllten Talons entgegen. Abgabetermin: 20.8.02. Die Ziehung findet am 31.8.02 am Rola-Markt statt. Einen Situationsplan kann bei der Tourist Info bezogen werden oder im Internet unter www.romanshorn,ch (Aktuelles, Stühle für Romanshorn).

Haupttreffer
Für ein gemütliches Beisammensein im Freundeskreis Käse-/Fleischplatte mit Getränken für 8 bis 10 Personen, geliefert nach Hause.

Weitere Preise
2 Bodensee-Erlebniskarten für 7 Tage: entdecken Sie zu zweit die reichhaltigen Angebote in der Region
Eine Kutschenfahrt für 4 Personen mit Überraschung
2 Tageskarten «Ostwind» für einen gemeinsamen Tagesausflug per Bahn, Bus und Schiff
Coupe surprise für 6 bis 8 Personen
5 Romanshorner T-Shirts (Aufdruck nach Wahl) für Sie und Ihren Freundeskreis
Eine gemeinsame Fahrt auf der Sonnenuntergangsfähre für 8 Personen
Eine Bahnfahrt nach Roggwil und eine Schussfahrt auf dem Trottinett zurück nach Romanshorn für 4 Personen
5 Romanshorner Tassen (Aufdruck nach Wahl) für einen gemütlichen Höck bei Glühwein oder -most
Eine Minigolfpartie für 8 Personen

Frage 7
Welche zwei natürlichen Materialien wurden beim Stuhl «Wachstum» im Pärkli neben dem Gemeindehaus verwendet?

Name:

Adresse:

Frage 8
Bei welchem Stuhl kam die Feuerwehr zu spät?

Name des Stuhls:

Standort:

Name:

Adresse:

Frage 9
Wo genau wurde das letzte Romishorn gefunden?

Name:

Adresse:

Wellenbrecher Marktplatz

Sonnenhof

Eine Welle brechen kann nur stattfinden, wenn entsprechende Windverhältnisse vorhanden sind. Sicher wissen das die Wassersportler, Hobby- und anderen Kapitäne sowie Seeanwohner besser als ich. Ich möchte heute eine Welle brechen für etwas, das man vielleicht noch nicht so kennt in Romanshorn: Den Sonnenhof. Echte Romishorner und Ureinwohner (mindestens auf 100 Jahre zurück) kennen bestimmt das «Chinderhuus Sunnehof». Als solches hat auch dieses eine Veränderung erlebt im vergangenen Jahr und ist nunmehr in der einen Hälfte des Gebäudes daheim. Die andere Hälfte ist für einen neuen Zweck bestimmt und dafür möchte ich die heutige Welle brechen. Der «Westflügel» des Sonnenhofs beherbergt das so genannte Wohnen auf Zeit, kurz WaZ genannt. Es ist gedacht, Menschen, vor allem Frauen mit und ohne Kinder, vorübergehend ein Zuhause zu bieten. Eine Oase der Ruhe, mitten im Grünen und doch zentral gelegen. Der Sonnenhof bietet eine Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, oder Inne zu halten im Alltag, auch ein «Time-out» zu nutzen, um in einer Krise wieder mit neuen Zielen einen Weg zu finden. Der Sonnenhof ist nicht betreut. Die Bewohner sind selbständige Mieter. Spazieren Sie doch an einem schönen Sommerabend am Haus vorbei, Sie finden an der Nordfassade eine «verkehrte» Sonne. Die Strahlen zeigen nach innen. Damit ist vielleicht mehr erklärt, auf künstlerische Art, als in einem mehrsprachigen Prospekt, der in unserer multi-, mega-, jumbo-, turbomässigen Alltagsumwelt keine Beachtung findet.

Möchten Sie eine Wellen«brecher»länge mehr darüber erfahren, gibt Ihnen Telefonnummer 071 466 90 70 gerne weitere Auskunft!

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Handglockenformation aus den USA – Silberklänge in der Alten Kirche

Matthias Blumer

Heute Freitag, den 28. Juni, konzertieren die aus Mittelschülern bestehende Coventry Handbell Ringers aus Charlotte, Nordkarolina USA, in der Alten Kirche in Romanshorn. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, damit auch jüngere Kinder, die erfahrungsgemäss auf besondere Weise von der Handglockenmusik fasziniert sind, in Genuss der zauberhaften Silberklänge kommen können.

Das Programm besteht aus einer attraktiven Mischung von vertrauter Klassik, Folk Tunes und Originalkompositionen.

Der Leiter der zehnköpfigen Formation, Robert Ivey, ist Musikdirektor der presbyterianischen Kirche von Charlotte und betreut neben fünf Kirchenchören ebenso viele Handglockengruppen und eine Spielformation der Kleinsten mit Klangstäben. Er praktiziert das Spiel mit den englischen Handglocken schon seit 28 Jahren und unternahm ausgedehnte Konzertreisen in Europa, Russland eingeschlossen, und Australien. Ausserdem ist er ein ehemaliger Präsident der gesamten Handglockenorganisation in den USA mit über 15'000 so genannten Handglockenchören und hat neben zwei Methodikbüchern auch Originalkompositionen verfasst.

Da in Romanshorn vor 14 Jahren an der Kantonsschule durch Matthias Blumer die erste Handglockenformation der Schweiz gegründet wurde, war es klar, dass die Gäste neben Zürich, Basel, Lausanne und Zermatt auch in der «Stadt am Wasser» Station machen. Sie werden am Freitagnachmittag in der Kantonsschule um 14.30 Uhr zusätzlich ein kleines Rezital geben.

Die Mitglieder des Romanshorner Handglockenchors würden sich freuen, wenn viele am Freitagabend zum gediegenen Wochenendauftakt den Weg in die zur Zeit angenehm kühle Alte Kirche finden.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Aufgefunden in Holzenstein/Romanshorn Grosser Tigerkater, kastriert. Tierschutzverein Romanshorn, Tel. 071 463 12 01

HAPPY BIRTHDAY TO YOU...

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und schenken Ihnen pro Altersjahr ein Qualitätsprodukt.

Kommen Sie vorbei und holen Sie sich Ihr Geburtstagsgeschenk.

egnacher markt – einfach persönlicher!

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 07.30–12.00 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Samstag 08.00–16.00 Uhr

egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 27

Landi SCHWEIZ • SUISSE

carewell
nageldesign & kosm. fusspflege

termin nach vereinbarung
ich freue mich auf ihren anruf

ich mache ihre hände und füsse fit für den sommer!

mitglied im schweizerischen fusspflegeverband

doris jantsch
mittlere gasse 7
8590 romanshorn
tel. 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04
3. stock – lift – parkplatz

kunstnägel in gel- oder acryltechnik

INTERNET
über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum Tiefpreis

KARO
KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

Zwei Jubiläen, ein grosses Dorffest

ROM

Festen, was das Zeug hält, heisst es am 6. Juli in Salmsach. Dann nämlich feiern der Feuerwehr- und der Theaterverein ihre Jubiläen mit einem grossen Dorffest.

Festnudeln und Partytiger sollten sich den 6. Juli tiefrot in ihrer Agenda eintragen: Einmal mehr steigt an diesem Tag das alle drei Jahre stattfindende Salmsacher Dorffest mit einem üppigen Rahmenprogramm. Bereits um 10 Uhr gehts denn auch schon los mit dem Neuzuzügerapéro. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Markus Frei und einem kleinen Umtrunk sind die «neuen Salmsacher» eingeladen, an einer rund halbstündigen Fahrt mit Ross und Wagen durch das schöne Seedorf teilzunehmen.

Eröffnung um 11 Uhr

Wer um 11 Uhr zur offiziellen Eröffnung des Dorffestes im Brückenzelt erscheint, der darf sich kostenlos an einem Glas Weisswein oder Süssmost laben, während die Aach Musikanten traditionelle und populäre Blasmusikstücke zum Besten geben. «Zu Mittag gibt es dann nebst Grilladen das beliebte Büchel'sche Risotto», verweist Roland Züst, OK-Präsident des Salmsacher Dorffestes, auf die kulinarische Spezialität des ehemaligen Brüggli-Wirts Stefan Büchel. Und: Salmsach wäre keine Bodenseegemeinde, wenn nicht auch frische Chnuschperli von Fischer Fischer angeboten würden.

Achtung: Nässe!

Über Mittag können sich Jung und Alt am Ballonwettflug beteiligen; es gibt tolle Preise zu gewinnen. Ab 13.30 Uhr organisiert schliesslich der Feuerwehrverein diverse Plauschwettkämpfe. Aber Vorsicht: «Man könnte dabei nass werden», lacht Roland Züst und deutet darauf hin, dass die Spiele hauptsächlich mit Wasser zu tun haben. Die eingeladenen Feuerwehrvereine aus der Region bestreiten zwischen 13.30 und 16.30 Uhr verschiedene Geschicklichkeitsübungen. Vielleicht werden diese für die Zuschauer gleichfalls zur Gaudi.

Den ganzen Tag über lohnt sich zudem die grosse Tombola. Für die Kleinsten steht im Weiteren ab Mittag ein Kinderhort zur Verfügung.

Mal klassisch, mal unüblich

Zelebriert der Feuerwehrverein Salmsach um 18.30 Uhr den Festakt zu seinem 25-jährigen Bestehen mit Ansprachen und einem geschichtlichen Rückblick noch ziemlich klassisch, so steht um 20 Uhr derjenige zum 20-Jahr-Jubiläum des örtlichen Theatervereins an. «Unüblich», tituliert OK-Präsident Züst den Ablauf der Feier. So wird das Ganze, wie es sich für einen Theaterverein gehört, szenisch aufbereitet. Züst: «Mal sehen, wie die Leute reagieren, wenn plötzlich die Schnorritante Frau Boll, der beleibte Metzger Hartmann oder die Wahrsagerin Madame Cassandra im Publikum auftauchen.» Drei Figuren, die schon in vergangenen Stücken für die grossen Lacher gesorgt haben.

Drei Festzelte

Selbstverständlich konnten es die Laienschauspieler auch nicht lassen, eine Kurzproduktion einzustudieren. «Dä Köbi hät gwune» heisst der deftige Bauernschwank, mit dem die Anfangszeiten des Theatervereins Salmsach aufleben gelassen werden sollen. Wie Roland Züst betont, habe die Truppe schon länger nicht mehr ein Stück dieser Art gespielt. Um 16.30 Uhr und anschliessend an den Festakt wird der etwa 30-minütige, kurzweilige Schwank im Hauptzelt aufgeführt.

Drei Zelte sind insgesamt aufgestellt. Zum einen das Theaterzelt, in dem eine grosse Bar errichtet sein wird; ans Herz gelegt seien hier die Drinks «Bühnefäger» (alkoholisch) und «Bühneschlicher» (für Abstinente). Die spezielle Konstruktion über die alte Aachbrücke sowie die trendigen Getränke dürften die Brückenbar vor allem die jüngeren Gäste ansprechen, während im Hauptzelt traditionell Bier, Saft und Wein ausgeschenkt werden.

Das OK des Samsacher Dorffestes (v.l.): Maya Wenger, Festwirtin; Heinz Züllig, Kassier; Christine Frutiger, Personalchefin; Anita Eberle, Tombolachefin; Daniela Stadler, Sekretariat; Walter Schuhmacher, Chef Unterhaltung; Roland Züst, Präsident und Alfred Kempf, Bauchef (es fehlt Erich Honegger, Chef Verkehr und Sanität)

Tanzen bis zum Morgengrauen

Tanz und Unterhaltung ist dann ab 21 Uhr angesagt: Für Musikliebhaber und Tanzwütige dürfte das Trio Twister ein heisser Tipp sein, reicht doch das Repertoire der zurzeit beliebtesten Partyband der Region von Pop über Rock bis zu Volksmusik. Gespielt und getanzt wird bis in die frühen Morgenstunden. «Bis zum Umfallen», präzisiert Roland Züst grinsend. Und wenn auch nicht – das Salmsacher Dorffest wird bestimmt ein Volksfest erster Güte.

Singen – in Salmsach natürlich!

Christoph Möhl

Singen wirkt ansteckend. Das ist manchen Leuten schon bewusst geworden, die an einem «Offenen Singen» teilgenommen haben. Auch an den Sommerabenden in Salmsach, an denen bisher der Kirchenchor zum Singen in unbeschwerter Runde einlud, haben es viele erfahren: Gemeinsames Singen wirkt befreiend, weckt Gemeinschaftsgefühle.

Am nächsten Dienstag ist es wieder so weit. Unter dem Motto «Frohen Herzens durchs Jahr» und geleitet von Magdalena Gantenbein stimmt der Kirchenchor Salmsach einfache und eingängige Lieder an, die so richtig einladen, mit einzustimmen. Das Offene Singen vor der Kirche Salmsach beginnt am 2. Juli um 20 Uhr und soll etwa 45 Minuten dauern. (Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt.)

Unentschieden für Romanshorn
Romanshorner holen sich in Lugano einen Punkt

SC Romanshorn

Der NLA-Neuling Romanshorn musste sich vergangenen Samstag mit einem Punkt gegen Lugano zufrieden geben. Gegen die schwachen Südschweizer wäre ein Sieg in Reichweite gewesen. Mit diesem Remis verpassten es die Romanshorner die Schlusslaterne an die Tessiner zu übergeben.

Spieltelegramm
Lugano – Romanshorn 7:7 (2:1, 1:3, 2:1, 2:2)
Schiedsrichter: Kronenberg und Grabher,
Strafen: Romanshorn 6, Lugano 8
Torfolge: 1:0, 2:0, 2:1, 3:1, 3:2, 3:3, 3:4, 4:4, 4:5, 5:5, 5:6, 6:6, 6:7, 7:7
Romanshorn: Guntersweiler, Hanimann (1), Spahn, Th. Fässler, Bischof, Weideli, Bär (2), C. Fässler, Herzog (C, 1), Simon, Nagy (2), Csaki (1), Popp; Coach Andreas Bischof

Schlechter Start

Das Heimteam ging bereits nach der ersten Überzahlsituation, nach einer Minute, in Führung. Die Romanshorner spielten im Angriff zu durchsichtig, um Lugano ernsthaft zu gefährden. Somit erhöhten die Tessiner auf 2:0. Erst ein paar Sekunden vor Ende des ersten Viertels schossen die Gäste den wichtigen 2:1-Anschlusstreffer.

Gutes 2. Viertel

Erst im zweiten Spielabschnitt schien es, erwachten die Gäste vom Bodensee nach der langen Autofahrt. Zwar schoss Lugano noch das 3:1, aber Romanshorn entschied das zweite Viertel mit 3:1 für sich, womit es 3:4 für den NLA-Neuling stand.

Siegestor verpasst

Doch leider vermochte man nicht an die guten Leistungen des zweiten Spielabschnitts anzuknüpfen. Zogen die Romanshorner jeweils mit einem Tor davon, erzielten die Luganesi immer wieder den Ausgleichstreffer. Somit stand es nach dem dritten Viertel 5:5 unentschieden.

Im letzten Spielabschnitt ging es wieder von vorne los. Man schaffte es einfach nicht mit zwei Toren davonzuziehen. So erzielten die Tessiner 2 Minuten vor Schluss den Ausgleich. Romanshorn vermochte daraufhin nicht das Siegestor zu erzielen, wobei es beim enttäuschenden 7:7-Endstand blieb.

Anmeldeschluss Blumenwettbewerb

VVR / Regula Fischer

In den vergangenen heissen Tagen verlangten auch die verschiedensten Topf-, Kübel- und Kistlipflanzen nach viel Wasser. Verpassen Sie ob all dem Giessen aber den Anmeldetermin vom 30. Juni 02 für den Blumenwettbewerb nicht. Wiederum warten verschiedene schöne Preise auf die GewinnerInnen.

Anmeldeformulare sind in der Tourist Info, in den Gärtnereien Nafzger und Rubin, bei Floralis so wie in verschiedenen Ladengeschäften erhältlich.

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Aktuell
Schwartenmagen
am Stück oder fixfertig als Salat.
En Guete!
Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Umzüge
sorgfältig und fachmännisch
– Räumungen
– Möbellager
– Entsorgungen / Reinigungen
Albeta · Tel. 071 410 14 44

calonder
Ihr Elektriker von vis-à-vis
www.calonder.ch
Elektro Calonder
Romanshorn
071 463 41 41
info@calonder.ch

SEEBLICK Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»
Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«Ströbele»
Text Bild Druck
RUCKZUCK
Daten gebracht.
Vereinsbroschüre gemacht.
Innert wenigen Tagen alle informiert.
...in Romanshorn bei Ströbele
STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Schmuck Erleben
franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 · 8590 romanshorn

Der SlowUp rückt näher

Christoph Rohner

In Romanshorn laufen die Vorbereitungen für den SlowUp vom 25. August 2002 auf Hochtouren. Alle Ressortleiter des lokalen Organisationskomitees verrichten zurzeit vielfältigste Arbeiten. Der interne Zeitplan kann eingehalten werden.

Am SlowUp wird ein rund 30 km langer Rundkurs Romanshorn–Salmsach–Neukirch–Roggwil–Tübach–Horn–Steinach–Arbon–Egnach–Romanshorn zu Gunsten der Radfahrer, Skater, Fussgänger und weiteren muskelbetriebenen Fahrzeugen gänzlich für den motorisierten Verkehr gesperrt sein.

Aktives Romanshorner OK

Die Romanshorner Organisatoren unter der Leitung von Gemeindeschreiber Thomas Niederberger sind sehr aktiv mit dem Ziel, die «Stadt am Wasser» als klares Zentrum des SlowUp Euregio Bodensee zu profilieren.

Weitere Sponsoren gesucht

Noch etwas harzig gestaltet sich die Suche nach weiteren Sponsoren. Der OK-Präsident wird bei potenziellen Partnern nachhaken und versuchen, den einen oder anderen Vertrag unter Dach und Fach zu bringen. Das Romanshorner Village, das sich gut mit jenem der Tour de Suisse von 1997 in Romanshorn vergleichen lässt, eignet sich hervorragend für den Auftritt einer Firma. Durch den erwarteten Grossaufmarsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, man rechnet mit bis zu 50'000 Besuchern, können breite Kundensegmente angesprochen werden. Bei einem frühzeitigen Abschluss des Sponsorvertrages können Firmenlogos auch auf den Werbemitteln (Flyer, Festführer) platziert werden.

Verkehr und Sicherheit

Für den motorisierten Verkehr und für die Streckensicherung auf Romanshorner Gebiet ist Jürg Calonder zuständig. Bereits heute sind rund 1'200 Parkplätze organisiert; im gesamten wird mit einem Parkplatzbedarf von 2'500 Abstellplätzen gerechnet. Die Organisatoren können hier auf die sehr kooperative Unterstützung des lokalen Polizeipostens zurückgreifen, wobei Postenchef-Stv. Heinz Wenger auch auf den Erfahrungsschatz aus der Tour de Suisse zurückgreifen kann.

Ebenso ist Calonder bemüht, allfällig mögliche Friktionen möglichst frühzeitig mit den Anwohnern abzusprechen.

Inline-Show

Eine professionelle Skate-Anlage am See wird vom lokalen Inline-Lehrer Roli Looser betrieben. Verhandlungen betr. einer Stuntshow sind im Gang. Hier können auch die neusten Inline-Modelle eines namhaften Herstellers ausprobiert werden, wobei sich besonders für die ersten Gehversuche ein ebener Strassenbelag eher anbietet als eines der Skater-Geräte.

Attraktives Rahmenprogramm

Die Romanshorner Organisatoren bieten für den Anlass nicht nur das optimale Umfeld für sportliche Aktivitäten. Auch ein tolles Rahmenprogramm, sowohl für den Samstagabend wie auch für den Sonntag, bietet für jeden Geschmack etwas.

Die Darbietungen reichen vom Auftritt der bekannten Bauchrednerin Karin Ettlinger über Tanzshows, Musikdarbietungen, verschiedenen Sport-Events bis zum Prominenten-Start mit der ehemaligen Skirennläuferin Maria Walliser.

Internet-Autritt der Romanshorner

Wer Details über den SlowUp erfahren möchte, findet auf der Homepage der Gemeinde Romanshorn (www.romanshorn.ch) einen entsprechenden Link. Auf diesen Seiten finden sich alle nützlichen Informationen, die laufend aktualisiert werden.

Erwartete Niederlage gegen Schweizer Meister Horgen

Wasserball /Christian Spahn

NLA-Neuling Romanshorn musste im letzten Match vor der Abstiegsrunde, noch einmal Lehrgeld bezahlen und verloren 16:5.

Schwacher Start

Horgen begann stark und setzte Romanshorn gleich zu Beginn sehr unter Druck. Das Auswärtsteam wiederum liess die Zürcher mehr oder weniger gewähren, wusste keine Mittel gegen den amtierenden Schweizer Meister anzuwenden. Auch im zweiten Spielabschnitt fand das Team vom Bodensee keine geeigneten Mittel. Die Zürcher spielten konsequent weiter und kannten im letzten Spiel vor den Playoffs kein Pardon. Sie gewannen die beiden Viertel je mit 5:1. In der zweiten Hälfte des Spiels ging dann bei Romanshorn endlich ein Ruck durch die Mannschaft. Zwar liessen die Zürcher das Auswärtsteam etwas mehr gewähren, aber mit einer überzeugenden Leistung gewannen sie den dritten Spielabschnitt mit 2:0.

Abstiegsrunde

Für Romanshorn beginnt in knapp zwei Wochen die Abstiegsrunde. Dort kann das Team von Andi Bischof zeigen, dass sie in dieser Saison viel gelernt und einen grossen Schritt nach vorne gemacht hat.

Spieltelegramm

Horgen – Romanshorn 16:5 (5:1, 5:1, 0:2, 6:1)
Schiedsrichter: Ilea und Di Stefani,
Strafen: Romanshorn 7, Horgen 8
Torfolge: 1:0, 2:0, 3:0, 4:0, 5:0, 5:1, 6:1, 7:1, 8:1, 9:1, 10:1, 10:2, 10:3, 10:4; 11:4; 12:4; 13:4; 13:5; 14:5; 15:5; 16:5
Romanshorn: Guntersweiler, Spahn, Th. Fässler, Bischof (1), Weideli, Bär, C. Fässler (1), Herzog (C, 1), Simon, Nagy (2), Csaki, Popp; Coach Andreas Bischof

NLA Tabelle nach Abschluss der Qualifikationsrunde

Rang	Team	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	*Horgen	18	217:121	32
2.	*Kreuzlingen	18	227:136	29
3.	*Aegeri	18	210:132	26
4.	*Schaffhausen	18	156:127	18
5.	Basel	18	135:198	10
6.	Lugano	18	116:239	6
7.	**Romanshorn**	**18**	**134:242**	**5**

*für Play-Off qualifiziert

Auf-/Abstiegsspiele NLA/NLB

Fr 12.7., 20 Uhr Kloten–R'horn, Kloten/Sa 13.7., 20 Uhr R'horn–Basel, Seebad/Mi. 17.7., 20 Uhr Lugano–R'horn/Fr 19.7., 20 Uhr, R'horn–Carouge o. Monthey, Seebad/ Mi 24.7. 20 Uhr R'horn–Kloten, Seebad/ Fr 26.7., 20 Uhr Basel–R'horn/Sa 27.7., 20 Uhr, R'horn–Lugano, Seebad/ Mi 31.7., 20 Uhr , Carouge o. Monthey–R'horn

10 Medaillen für den SC Romanshorn

Andrea Ströbele

Am 7. Euregio-Meeting in Arbon nahmen 12 verschiedene Vereine aus der Ostschweiz und aus Deutschland teil. Die Jugendlichen bekämpften sich in den vier verschiedenen Schwimmstilarten jeweils über 50 m oder 100 m. Auch Staffelwettkämpfe wurden ausgetragen. Die Wertung fiel jugendweise aus, dass heisst, immer zwei Jahrgänge zusammen. – Die Seemädchen und Seeknaben des SC Romanshorn waren sehr erfolgreich und erkämpften sich insgesamt 10 Medaillen.

Eine bunte Schar von 22 Jugendlichen und fünf Begleitern des SC Romanshorn reisten nach Arbon in die Badi. Nach dem Einschwimmen konzentrierten sich die Kinder auf ihre ersten Starts. – Punkt elf Uhr ertönte dann der erste Startpfiff und das Meeting war eröffnet. Die Romanshorner Seemädchen und Seeknaben bereiteten sich optimal auf die verschiedenen Starts vor und wurden mit einigen Podestplätzen oder Bestzeiten für ihre Leistungen belohnt.

Auszug aus der Rangliste:

50 m Rücken
8. Eberle Bettina (93) 1.06.38, 1. Ettlinger Maurice (92) 55.46

100 m Rücken
10. Tanja Moser (90) 2.02.26, 11. Scherrer Bettina (90) 2.05.85 6. Honegger Ariane (88) 1.35.79, 9. Eberle Rebecca (88) 1.42.15 11. Genisler Melis (88) 1.52.82, 3. Gross Nadine (86) 1.33.12, 4. Wismer Marina (87) 1.38.67, 5. Müller Stefanie (87) 1.45.17, 2. Bruderer Roman (90) 1.34.09, 6. Lehmann Simon (90) 1.43.82, 8. Eberle Johannes (90) 1.53.06, 9. Brändler Sandro (90) 1.59.97 11. Weber Christoph (91) 2.07.27, 12. Aytaç Tamer (91) 2.10.54 3. Weber Urs (89) 1.27.71, 5. Bruderer Martin (89) 1.39.53 6. Farwick Frederic (88) 1.44.54, 3. Aytaç Alper (86) 1.22.61

100 m Delfin
4. Wismer Marina 1.38.53, 5. Gross Nadine 1.42.17, 3. Weber Urs 1.33.20, 4. Aytaç Alper 1.29.76

4x50 m Vierlagen
3. SC Romanshorn 1 Damen (Nadine, Stefanie, Marina, Ariane) 2.47.42 6. SC Romanshorn 2 Damen (Tanja, Svenja, Rebecca, Melis) 3.15.32 2. SC Romanshorn 1 Herren (Roman, Sandro, Alper, Urs) 2.43.10

200 m Vierlagen
5. Honegger Ariane 3.29.72, 6. Eberle Rebecca 3.35.47

50 m Brust
disq. Eberle Bettina 1.10.85, 1. Ettlinger Maurice 52.98

100 m Brust
5. Scherrer Bettina 1.56.17, 7. Müller Svenja (90) 1.59.96, 10. Wetzel Hanna (91) 2.14.58, 11. Moser Tanja 2.22.72 3. Honegger Ariane 1.42.19, 7. Genisler Melis 1.53.02 4. Müller Stefanie 1.42.81, 5. Gross Nadine 1.46.68 3. Brändle Sandro 1.40.57, 8. Bruderer Roman 1.56.16, 10. Lehmann Simon 2.00.29, 5. Bruderer Martin 1.44.03

50 m Freistil
4. Eberle Bettina 1.07.74, 2. Ettlinger Maurice 45.17
100 m Freistil 12. Wetzel Hanna 1.45.00, 15. Scherrer Bettina 1.49.09 16. Moser Tanja 1.53.31, 18. Müller Svenja 2.01.14
9. Honegger Ariane 1.22.03, 15. Eberle Rebecca 1.32.61
16. Genisler Melis 1.38.53, 5. Wismer Marina 1.18.776. Gross Nadine 1.23.09, 7. Müller Stefanie 1.23.98
6. Lehmann Simon 1.30.59, 8. Bruderer Roman 1.33.41
9. Eberle Johannes 1.34.46, 11. Aytaç Tamer 1.39.43
13. Weber Christoph 1.58.84, 14. Brändle Sandro 2.09.53 5. Weber Urs 1.17.60, 7. Bruderer Martin 1.28.75, 8. Farwick Frederic 1.32.42, 4. Aytaç Alper 1.11.05

4 x 50 m Freistil mixed
5. SC Romanshorn 1 (Nadine, Marina, Urs, Alper) 2.20.33 8. SC Romanshorn 2 (Roman, Rebecca, Martin, Ariane)

Salmsacher Frauegschpröch

Elisabeth Mayr

Das letzte Mal vor der grossen Sommerpause treffen sich Frauen aus Salmsach, Romanshorn und Umgebung zum Gesprächsabend mit dem Thema: **Umgang mit Medikamenten.**

Dank der fortschrittlichen Medizin überwinden wir Menschen viele Krankheiten. Wann ist es sinnvoll, Medikamente einzusetzen? Wo erkennen wir Grenzen? Gibt es andere Möglichkeiten, gesund zu werden? Wie sollten wir leben, um an Körper und Geist gesund bleiben zu können?

Interessierte sind herzlich eingeladen, am 4.7.2002 um 20 Uhr im alten Pfarrhaus in Salmsach ihre Erfahrungen auszutauschen. Auskunft unter Telefon 071 461 21 26.

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Musikverein Romanshorn

Der Musikverein Romanshorn lädt am **Dienstag, den 2. Juli 2002,** bei günstiger Witterung herzlich zum Platzkonzert beim **Coop** ein. Um 20 Uhr beginnt die Jugendmusik, unter der Leitung von Roger Ender, das Konzert. Anschliessend spielt der Musikverein Romanshorn. Die Musikantinnen und Musikanten, ebenfalls unter der Stabführung von Roger Ender, werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Der Musikverein Romanshorn dankt mit diesem Platzkonzert allen seinen Passivmitgliedern und Gönnern recht herzlich für die jährliche Unterstützung. Ganz speziell freut sich der Musikverein über die vielen neuen Passivmitglieder und lädt auch diese ganz herzlich ein.

Lassen Sie sich von der Jugendmusik und vom Musikverein Romanshorn auf die Ferien einstimmen.

Wir brauchen Platz für Neues
Sonder-Verkauf in Arbon
im kath. Pfarreizentrum/Eingang Promenade vom
Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juni
Do + Fr 8.30–11.30/14.00–18.30
Sa 8.30–11.30/13.30–16.00 Uhr
• Sockenwolle 50 g ab 2.90, Garn ab 2.– •
• Mercerie- und Strickartikel zum 1/2 Preis •
• Kinderkleider Grösse 68–176 ab Fr. 5.– •
• verschiedene Wollqualitäten zu Tiefstpreisen •
s'Wullechästli
Franziska Röhrl-Rutishauser, am Fischmarktplatz
9320 Arbon, Tel. + Fax 071 446 14 53

KANTONSSCHULE ROMANSHORN KANTON THURGAU

Diplomfeier 2002 Maturafeier

Freitag, 5. Juli 2002, 19.45 Uhr
Aula der Kantonsschule Romanshorn

Feierrede: Walter Vogel, Kantonsrat, Frauenfeld
Musikalische Umrahmung: Maturandinnen und Maturanden

Die Feier ist öffentlich.
Schulfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Rektor

Angefeuert und gewonnen

Markus Bösch

Ein halbes Tausend Kinder und Jugendliche erspielten sich beim dritten Schülerturnier des FC Romanshorn Tore, Medaillen und Wanderpokale.

Mit Enthusiasmus und Begeisterung waren sie dabei, die Schülerinnen und Schüler.

Der Sportplatz Weitenzelg war für einmal in fünf Spielfelder aufgeteilt – am vergangenen Samstag galt es ernst für die zahlreichen Ballkünstler.

Zum drittenmal hatte der FC Romanshorn zum Schülerturnier eingeladen. Und die fünf- bis sechsköpfigen Teams kamen denn auch in Scharen aus Romanshorn und der näheren Umgebung (Dozwil, Kesswil, Neukirch, Egnach und Salmsach). Insgesamt 90 Mannschaften massen sich während jeweils 10 Minuten, am Morgen die Fünft- bis Neuntklässler, am Nachmittag die Erst- bis Viertklässler.

Angefeuert und betreut wurden die Kleinen und Grossen von den fussballbegeisterten Vätern und stolzen Müttern oder umgekehrt. Vom Spielfeldrand aus gab es Tipps und Ratschläge für die Jüngeren. Die Älteren hatten sich da und dort Strategien und Angriffspläne selber zurechtgelegt. Allesamt mussten sie aber nicht nur dem Gegner, der Gegnerin Parolie bieten, sondern auch der Hitze: Der Schweiss rann in Strömen über die Leibchen der Raketenflitzer, Hip-Hop-Girls oder der sechs Käseküchlein. Originell waren sie ja, die Namen der Teams, die teilweise selbstgefertigten T-Shirts auch. Als schönstes Tenü wurde dasjenige der Daumenlutscher ausgewählt.

Erschöpft und zufrieden und um einige rote Köpfe reicher nahmen alle am Abend die wohlverdiente Medaille, die Gruppensieger ein T-Shirt und die Kategoriensieger ihren Wanderpokal, «nach einem Tag der schönen Spiele und eines fairen Turniers», wie es OK-Präsident Gordon Hug ausdrückte, in Empfang.

SiegerInnen der Kategorien: A (Knaben 1./2. Klasse): Brasilien (Klaus), B (Mädchen 1./2. Klasse): Die coolen Diddlinas, C (Knaben 3./4. Klasse): FC St.Gallen, D (Mädchen 3./4.): Dragonball-Z, E (Knaben 5./6.): Seilerstürmer, F (Mädchen 5.-9.): Läck, ich has voll verhange, G (Knaben 7.-9.): carhartt

Sieg und Niederlage für Romanshorn

Baseball / Reto Martin

Mit dem fünften Sieg in Folge konnte der NLB-Baseballclub Romanshorn Submarines zu Hause die erste von zwei Begegnungen gegen die Uzwil Helvetics für sich entscheiden. Gesamthaft muss die sehr gute Kollektivleistung betont werden, mit der die «Subs» ein fehlerfreies Spiel hinlegen konnten. Das wenig überzeugende Pitching der Gäste aus dem Kanton St. Gallen verschaffte den Romanshornern einige Möglichkeiten für Basehits und auch Homeruns. 8:5 lautete schliesslich das Endresultat.

In der zweiten Partie des brütend heissen Tages besiegten sich die Submarines schlicht selbst. Die Schläge der Uzwiler fanden stets die passende Lücke. Die Thurgauer versuchten zu Beginn glücklos das schwache Pitching der Helvetics auszunützen. Zahlreiche Fehler sowie eine dürftige Schlagleistung der Gastgeber liessen den Spielstand denn auch bald auf 2:10 ansteigen. Trotz des darauf folgenden Aufbäumes der Seebuben schafften sie es bis zum Schluss nicht über den Endstand von 12:14 hinaus.

Treffpunkt Marktplatz

Ein Sommertag

Marie Tinner

Unsere Stadt am Wasser darf den Sommer grüssen, viel kühlendes Nass liegt ihr zu Füssen.
Lädt ein zum erfrischenden Bad, – dann ins grüne Gestade, zu ruhen, zu lesen, auch ein wenig zu träumen.
Die Sonne steigt bald schon zum Zenit,
in voller Kraft bringt sie die Hitzetage mit.
Mit ihnen die Ernte, lieblich wiegen noch die Ähren, kuscheln sich zusammen, – wie bald schon werden sie uns Menschen nähren.
Ein Flüstern, Sirren liegt der Mittagshitze zu Grunde, kaum eine schwätzige Schwalbe kreist zu der Stunde. Sie duckt sich rasch unter das schattige Blätterdach,
Abends: Bitte schön, bin ich dann schon wieder wach. Auch der Wald feiert Siesta, ein leises Lüftchen nur sich regt,
und was seh ich: scheu eine Igelfamilie spaziert über den Weg.
Jetzt blinkt die Sonne über dem Wald, wünscht guten Abend, zum kühlen Trunke, zum Feierabendhock, der so erlabend. Auf dem Feuer brätelt und duftet die Wurst mit einem Glas echten Thurgauers, mh. das nimmt den Durst.
Dabei lässt sichs herrlich plaudern, übers Tagesgeschehen, lassen uns gerne ein zartes Abendlüftchen wehen. Der Nachbar möchte gut Heuwetter morgen, gemächlich beschaut er die Cumuluswolken: keine Sorgen.
Verstohlen, weise, lächelt die Mondsichel uns zu, die Glut ist erloschen, wir rüsten zur Ruh.
Im Garten zirpt zwar noch die Grille, die Fledermaus schwirrt an uns vorüber, der prächtige Sommertag, er legt sich nieder.

Wirtschaft

Im ehemaligen Seehotel entsteht neues Leben

Klaus Kledt

«Was lange währt wird endlich gut», oder «Spät kam er, doch er kam». Unter diesem Motto hat die Hatswiler Bauunternehmung Stutz AG am Dienstag, 18. Juni zum offiziellen Spatenstich eingeladen.

Alfred Müller begrüsste die geladenen Gäste sehr herzlich und gab seiner Freude Ausdruck, dass mit dem offiziellen Spatenstich der Baubeginn dieses Projekts nach langer Planungsphase umgesetzt wird. In Anwesenheit der Bauherrschaft, den Vertretern der Politischen Gemeinde und weiterer Behördenvertretern, der früheren Besitzer, der Nachbarn, des Architekten, Planer und beteiligten Baufirmen wurde das «Projekt Apéro» in seinen Grundzügen vorgestellt.

Das neue Konzept der SBW

SBW-Schulleiter Peter Fratton erläutert den Gästen das neue Gesamtkonzept.

Peter Fratton, der neue Bauherr und Gesamtschulleiter der SBW erläuterte den Anwesenden das neue Konzept. Im Rahmen der Academia Euregio Bodensee wird das ehemalige Seehotel wieder aufgebaut. Im vorderen Teil des Neubaus ist das Bistro untergebracht. Neben einer Bar verfügt es über rund 80 Plätze auf drei Ebenen. Eine Glasfassade ermöglicht den Ausblick auf den Hafen und das angrenzende Parkgelände. Das Bistro wird damit wieder zu einem hervorragenden Treffpunkt für die Öffentlichkeit. Es liegt direkt an der «Romanshorner Flaniermeile» und lädt zum Verweilen ein. Eine Küche, Seminar- und Banketträume, ein Medienraum sowie ein spezieller Glassalon mit wunderschönem Blick auf Hafen und Park und ein Kinoraum für interne Film- und Theaterveranstaltungen runden das Angebot für den Gastrobereich ab. Im obersten Stockwerk entstehen drei grosszügige Attikawohnungen mit schöner Aussicht.

Das neue Ausbildungskonzept hat zum Ziel im Gastrobereich eine qualifizierte Ausbildung anzubieten. Zu diesem Zweck wird das Hotel Schloss und der entstehende Neubau zu einer Ausbildungsstätte für Berufe und Studiengänge der Hotel- und Touristikbranche zusammengefasst. In der neuen Ausbildungsstätte können zukünftig 300 Auszubildende (120 Lehrlinge, 40 pro Lehrjahr und 180 Fachhochschüler) ausgebildet werden. Ab dem 2. Lehrjahr übernehmen die Lehrlinge die Betreuung des Gastes in eigener Regie. Von der Küche bis zum Service. Ziel der Ausbildung ist: Der Gast verlässt das Haus mit den Gedanken: «Toll, zu was junge Menschen in der Lage sind.» Dies muss als Ausbildungsziel spürbar sein.

Der Neubau

Im Frühjahr 2000 wurde das Projekt unter den Romanshorner Architekten als Wettbewerb ausgeschrieben. Der Entwurf von Architekt Dieter Bötschi wurde als 1. Preis von der Jury ausgewählt. Der 3-geschossige Neubau ist mit einem Kostenrahmen von 6 Millionen Franken veranschlagt und wird 2003 mit dem Beginn des Schuljahres vollendet sein. Der Baukörper, so Dieter Bötschi, bildet das Ende der Bebauung zum Park. Dies wird mit einer Natursteinmauer, die aus dem Schlossberghügel herauswächst, symbolisiert. Zum Park hin ist das Gebäude mit naturbelassenem Holz verkleidet und stellt damit den Bezug zur Natur her. Nach Süden öffnet sich der Komplex zur Sonne und mit Aussicht auf den Hafen mit einem transparenten Glaskörper.

Mit drei kräftigen Böllerschüssen wurde der Apéro beschlossen und anschliessend der symbolische «Spatenstich» vollzogen.

Der Sommerhit für die Kids: Ein bedrucktes T-Shirt mit Romanshorner Motiven

Rechtzeitig zum Ferienbeginn hat Martina Ströbele unter dem Motto bunt, witzig, frech, neue Motive für Kinder-T-Shirts entworfen. Damit macht der Badibesuch noch mehr Spass.

Unter Verwendung von Romanshorner Motiven sind vier ganz herzige Sujets entstanden. Im Vordergrund stehen die frechen Kindermotive, wobei die Romanshorner Sujets den Hintergrund bilden. Einmal ist es ein säbelrasselnder Pirat, im zweiten Motiv ist es eine witzige Ente auf Schiffsreise. Die verschiedenen Motive werden auf weisse T-Shirts gedruckt und sind in vier Grössen erhältlich, für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren.

Die T-Shirts erhalten Sie exklusiv im Creativ Laden, gegenüber dem Bahnhof oder an der Alleestrasse 35, im Laden Ströbele Text Bild Druck. Kommen Sie vorbei, das Verkaufspersonal zeigt Ihnen die T-Shirts gerne.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85

Traditionsunternehmung wird Partner des EZO

Stefan Grob

Die Provida Management Services AG, Romanshorn, vertreten durch die Herren Dr. iur. Beat Hirt, VR-Präsident, und Hans Mäder, Mitglied der Geschäftsleitung, sowie das EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG, vertreten durch die Herren Richard Stäheli, VR-Präsident und Rainer Schalch, Geschäftsführer, haben am 21. Juni 2002 einen Zweijahresvertrag unterschrieben.

v.l.n.r.: Hans Mäder, Beat Hirt, Richard Stähli, Rainer Schalch

Die Provida-Management Services AG gehört zur Provida-Gruppe, einem in der Ostschweiz und Zürch tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen mit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (www.provida.ch). Die Provida wird das EZO in den nächsten beiden Jahren mit einem namhaften finanziellen Betrag unterstützen.

Als Gegenleistungen kann die Provida in der Eishalle Werbung auf Banden schalten, ihr Logo auf Printunterlagen, Präsentationsflächen und Incentive-Gutscheine anbringen und einen Link zur eigenen Homepage auf der EZO-Homepage (http://www.ezo-tg.ch) positionieren. Ausserdem sind verschiedene Möglichkeiten für VIP-Anlässe vereinbart worden.

Das EZO schätzt es ausserordentlich, dass mit der Provida ein etabliertes Unternehmen sich für den Erfolg des EZO einsetzt und die regionale Idee fördern will. Nur so kann ohne jegliche öffentliche Unterstützung das EZO in eine gut fundierte Zukunft geführt werden.

Behörden & Parteien

Diakon Martin Nägele gewählt

Markus Bösch

Es wurde zu einer Versammlung der Zustimmung: Mit der Wahl von Martin Nägele hat die evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach einen neuen Diakon. Die Rechnung 2001 und die Verwendung des Überschusses wurden genehmigt.

Ein reines Männergremium hat künftig die seelsorgerlich-theologische Leitung der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach inne: Am Sonntagmorgen wählten 79 der anwesenden 81 KirchbürgerInnen Martin Nägele zum neuen Diakon. Nachdem die Vorarbeiten und Vorbereitungen nicht einfach gewesen waren, konnte die Vorsteherschaft mit Nägele einen sozialdiakonischen Mitarbeiter vorstellen.

Er ist Vater von vier Kindern und seine Frau und er haben im heimatlichen Grabs aktiv in der Kirche und vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit mitgewirkt. Nach einer siebenjährigen Tätigkeit als Automechaniker habe er dann das theologisch-diakonische Seminar in Aarau absolviert. «Für mich ist es wichtig, dass die Kinder in den Mittelpunkt (meiner Tätigkeit) gestellt sind, dass ich mit Humor und Gottvertrauen auch auf schwierige Situationen eingehen kann», sagte er vor der Gemeinde. «Ich spüre, dass es in Romanshorn Junge und Jugendleiter hat, die aktiv sind. Das ist wichtig für mich. Und ich spüre auch, dass viele Erwartungen da sind. An mich und diese Stelle.»

Martin Nägele ist neuer Diakon.

40 Prozent davon sind vorgesehen für die Jugendarbeit, das Übrige wird aufgeteilt auf die allgemeine Seelsorge und weitere Projektarbeiten innerhalb der Kirchgemeinde. Mit 79 Stimmen wurde Martin Nägele dann gewählt. Am 2. August ist sein offizieller Arbeitsbeginn und sein Büro wird sich im Haus an der «Kirchhalde» befinden.

Zustimmung

Die Rechnung 2001 schliesst mit einem Vorschlag von nicht ganz 183'000 Franken ab, die Investitionsrechnung im Zusammenhang mit dem Neubau «an der Kirchhalde» und dem Verkauf der Liegenschaft an der Friedhofallee 7 mit einem Überschuss von 83'000 Franken. Mit 250'000 Franken werden ausserordentliche Abschreibungen an der Restschuld «Kirchgemeindehaus-Renovation» getätigt. 18'300 Franken des Vorschlags werden an den Deutschkurs für fremdsprachige Frauen in Romanshorn überwiesen.

Über die neue Gemeindeordnung war bereits im Mai an einer öffentlichen Veranstaltung informiert worden. Autor Markus Wydler stellte sie an der Rechnungsgemeinde noch einmal in ihren Grundzügen vor. Neuerungen sind unter anderem: Zur Einberufung von Gemeindeversammlung, Initiative und Referendum braucht es 300 Unterschriften, für Bestätigungswahlen (Pfarrer, Diakone) sind es ein Fünftel der Stimmberechtigten (Vorschrift Kirchenrat). Neu sind die Instrumente einer Initiative und eines fakultativen Referendums geschaffen. Festgeschrieben sind auch die Aufgaben und Befugnisse der Gemeindeversammlung, des Pfarrkonvents und der verschiedenen Kommissionen. Mit einem herzlichen Dankeschön wurde die Arbeit und Stellvertreter-Tätigkeit von Pfarrerin M. Chung durch die Präsidentin Marianne Ribi gewürdigt. Ab dem 6. Juli wird Pfarrer Greve das Pfarramt wieder übernehmen.

FEUERBRAND ÜBERWACHEN

Gemeindekanzlei

Im vergangenen Jahr wurden auch in Romanshorn Cotoneasterpflanzungen vom Feuerbrand befallen. Die Gemeindegärtnerei musste in Zusammenarbeit mit privaten Gartenbauunternehmen grossflächige Rodungen durchführen. Im Jahr 2002 steht die Überwachung im Vordergrund.

Die zu den gemeingefährlichen, meldepflichtigen Krankheiten gehörende Bakterienkrankheit Feuerbrand hat in den letzten zwei Jahren Schäden im Obst- und Gartenbau in Millionenhöhe verursacht. Im Jahr 2000 traten sehr starke Infektionen im Obstbau auf, im Jahr 2001 waren hauptsächlich Bodenbedecker der Art Cotoneaster sowie Weissdornbüsche befallen. Kontrolleure überwachen seit dem 20. Juni 2002 das Siedlungsgebiet sowie Hecken, Feldobstbäume und Waldränder.

Überwachung und Bekämpfung des Feuerbrandes im Jahr 2002

Der Kanton Thurgau wird flächendeckend durch ausgebildete Kontrolleure überwacht. Jede Politische Gemeinde hat eine Feuerbrandkontaktstelle, bei welcher die Informationen in den Gemeinden zusammenlaufen. Fragen im Zusammenhang mit dem Feuerbrand sind an diese Kontaktstelle zu richten. Die Kontaktstelle kann auch Merkblätter abgeben und sie überwacht das Siedlungsgebiet. Zusätzlich werden Hecken, Feldobstbäume und Waldränder durch Kontrolleure des Kantons auf Befall kontrolliert.

Vorgehen bei den Kontrollen

Die Kontrolleure haben Zutritt zu allen Grundstücken und sie können sich ausweisen. Sofern möglich setzen sie sich mit dem Grundeigentümer während der Kontrolle in Verbindung. Sind Wirzpflanzen mit Befallsverdacht vorhanden, entnimmt der Kontrolleur eine Probe und sendet diese an die Eidg. Forschungsanstalt in Wädenswil zu einem Labortest. Sind völlig eindeutige Symptome vorhanden, muss der Kontrolleur keine Probe entnehmen, sondern kann sofort entscheiden, wie weiter vorgegangen wird.

Vorgehen bei positivem Proberesultat

Sind Pflanzen vom Feuerbrand befallen, muss entweder die Rodung oder Tilgung durchgeführt werden. Der Grundeigentümer gibt mit seiner Unterschrift das Einverständnis, dass er mit den vorgeschlagenen Massnahmen einverstanden ist. Der Kontrolleur leitet das Formular an die Kontaktstelle weiter. Die Rodung oder Tilgung wird im Auftrag der Gemeinde durch Dritte möglichst rasch, spätestens aber innerhalb von 14 Tagen ausgeführt. Rodungs- oder Tilgungsmassnahmen haben für den Grundeigentümer keine Kostenfolge. Diese werden aus dem Pflanzenschutzfonds finanziert. Wiederbepflanzungsmassnahmen hingegen müssen durch die Grundeigentümer bezahlt werden.

Kontrollen haben begonnen

Die ersten Kontrollen laufen seit dem 20. Juni 2002 und sollen bis Ende Juli 2002 dauern. Weitere Kontrollen werden je nach Befall folgen.

Meldung bei Feuerbrandsymptomen oder Informationen: Obergärtner Hansruedi Müller, Tel. während der Geschäftszeit 079 330 05 12.

GASTGEWERBE

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Ines Thalhammer, wohnhaft in Romanshorn, die Patente für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken und die Abgabe von gebrannten Wassern über die Gasse im Spar-Einkaufsladen.

GEMEINDE ROMANSHORN

DER BUCKLIGE

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Mit Elan und viel Spielfreude haben die Erstklässler von Pirmin Odermatt mit «dem Buckligen» ein Märchen von Georg Dreissig einstudiert und aufgeführt. Eltern, Verwandte und Bekannte hatten dann das Vergnügen, die Kinder in ihren Rollen zu erleben.

MATURA-/DIPLOMFEIER 2002 DER ROMANSHORNER KANTONSSCHULE

KSR

Wie an den Kantonsschulen Frauenfeld und Kreuzlingen werden gegenwärtig auch an der Kantonsschule Romanshorn die Abschlussprüfungen durchgeführt. Wie immer werden unsere Diplomandinnen und unsere Maturandinnen und Maturanden mit einer Feier verabschiedet. Der musikalische Teil wird dabei von den Absolventen selber gestaltet. Dieser öffentliche Anlass, zu dem alle Ehemaligen und Schulfreunde herzlich eingeladen sind, findet am Freitag, 5. Juli, um 19.45 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt.

MATS UND DIE WUNDERSTEINE

Markus Bösch

Gemeinsam wurde es erarbeitet, das Musical zum gleichnamigen Bilderbuch «Mats und die Wundersteine».

Vor dem Abschluss des zweiten Schuljahres haben Sigrid End und Pascal Miller mit ihren Zweitklässlern die Geschichte und die Lieder inszeniert und aufgeführt. Mit viel Freude haben sie gespielt und mit ebensolcher Begeisterung die Eltern und Freunde die Aufführung genossen.

Hohe Schülerzahlen an der Oberstufe

OSG

97 Schüler/innen verlassen auf Ende Schuljahr 2001/02 das 9. Schuljahr der Oberstufe Romanshorn-Salmsach. Aus der 2. Sekundarklasse treten 16 Schüler/innen in die Kantonsschule über. In den ersten Klassen werden 171 SchülerInnen erwartet, ein sehr grosser Jahrgang. Aus diesem Grunde werden sowohl die 1. Real- als auch 1. Sekundarklassen je vierfach geführt. Die Sonderklassen werden neu 3-fach geführt. Herr Bruno Eggensberger wurde für die 3. Klasse gewählt.

Rücktritte und Neuwahlen

An der Realschule verlässt Herr Kari Engler nach 34 Jahren in Folge Pensionierung die Schule (eine Würdigung seiner Tätigkeit an der OS folgt später). Herr Markus Gächter verlässt die Realschule, um sein Studium aufzunehmen. Herr Jürg Kinkelin vertrat Herrn Peter Bilgeri für ein halbes Jahr und war ab Februar 2002 an der Sonderklasse mit einem Pensum von 50 % tätig. Neu an die Realschule wurden Frau Sandra Weinhappel, Frau Rahel Koller und Herr Peter Buchegger gewählt.

An der Sekundarschule sind folgende Abgänge zu verzeichnen; Herr Urs Oberholzer nach 11 Jahren und Frau Barbara Etter nach einem Jahr. Herr Oberholzer wird eine neue Stelle als Schulleiter im Kt. St. Gallen annehmen und Frau Etter wird die Ausbildung zur Gymnasiallehrerin an der UNI Bern absolvieren. Frau Simona Bösch, Herr Stefan Enzler und Frau Stephanie Krause werden neu an der Sekundarschule unterrichten.

Im Bereich textiles Werken verlässt Frau Alice Aeppli die Oberstufe, um eine neue Herausforderung anzunehmen. An ihre Stelle wurde Frau Esther Loser gewählt. Die Behörde bedankt sich bei den austretenden Lehrkräften für ihre geleistete Arbeit an der Oberstufe. Sie wünscht allen einen guten Start und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Offizielle Schlussfeier

Am Samstag, 29. Juni 2002 findet die offizielle Schlussfeier der austretenden Schüler/innen in der Aula der Kantonsschule statt. Die Veranstaltung beginnt um 09.30 Uhr. Die Schüler/innen freuen sich auf einen grossen Aufmarsch. Eltern und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen (siehe Bericht «Theaterproben an der Realschule Romanshorn»).

Theaterproben an der Realschule Romanshorn

Käthi Zürcher

In den Schulzimmern von A. Städele und D. De Luca ist es stickig heiss, Stühle stehen wirr durcheinander, Schüler im Raver- bzw. Hip Hop-Stil gekleidet üben Textstellen auswendig – die Klassenzimmer sind in einen Proberaum umfunktioniert worden.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Realklassen und der Kleinklassen haben ein Theaterstück nach ihrem Gusto verfasst. All die aktuellen Themen der Jugendlichen sind in die Szenen eingeflossen: Musik- und Modestil, Jugendgangs, Gruppendruck, erste Liebe.

Die Sekundarschülerinnen und -schüler haben Tänze, Lieder und Sketches einstudiert und treten zudem mit ihrer Schülerband auf. Im Anschluss an die Darbietungen bieten die Schülerinnen und Schüler einen Apéro an. Ausserdem können vor und nach den Aufführungen die Semesterarbeiten der 3. Realklassen besichtigt werden.

Eltern und Interessierte sind herzlich zur Schlussfeier der Oberstufe Romanshorn-Salmsach am Samstag, 29. Juni 02, um 9.30 Uhr in die Aula der Kantonsschule eingeladen.

Gegenseitiges Kennenlernen – See als Treffpunkt

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Vorgängig hatten sie sich mit Briefen vorgestellt und kennen gelernt. Dann wurde es konkret: 22 Fünftklässler aus Embrach verbrachten zusammen mit ihren Lehrern Peter Wehrli und Peter Bruppacher einen Tag ihres Klassenlagers in Romanshorn.

Die 23 Fünftklässler von Jana Ruoff agierten als Gastgeber. Sie stellten ihr Zuhause vor und machten mittels eines Orientierungslaufes bekannt mit den Besonderheiten der «Stadt am Wasser».

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

FDP Romanshorn: JA zu Rechnungen

FDP, Christoph Rohner

Anlässlich der Juni-Sitzung des FDP-Vorstandes standen die Rechnungen der Schulgemeinden und der Politischen Gemeinde im Zentrum der Sitzung. Die Jahresberichte und die Jahresrechnungen von Primarschule und Oberstufe wurde von deren Präsidenten Marius Ettlinger und Hans Fischer vorgestellt.

Beide Schulpräsidenten wurden von den Vorstandsmitgliedern nach möglichen Sparpotenzialen befragt. Dabei kamen einmal mehr die stetig wachsenden Aufgaben und Ansprüche an die Schulgemeinden zum Ausdruck. Diese sind meist auch mit grösseren finanziellen Aufwänden verbunden. Mehrfach wurde hingewiesen, dass übergeordnete Instanzen, beispielsweise der Kanton, unter dem allgemeinen Spardruck kostenintensive Aufgaben nach unten an die Schulgemeinden delegiert.

Rechnung Politische Gemeinde

Die Rechnung der Politischen Gemeinde wurde erläutert von Vize-Gemeindeammann Peter Fischer, der auch zu verschiedenen finanzpolitisch relevanten Kennzahlen Stellung nahm. Dabei wurde deutlich, dass die bislang relativ tiefen Realisierungsgrade bei den Investitionen in den nächsten Jahren zunehmen werden. Verschiedene grössere Bauvorhaben stehen an. Das gewichtigste Vorhaben ist der geplante Neubau des Werkhofes an der Gaswerkstrasse.

Erfreuliche Rechnungsabschlüsse – JA-Parolen

Alle drei Gemeinden können einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren, die im wesentlichen auf höhere Steuereingänge und auf das genaue Einhalten budgetierter Kosten zurückzuführen sind. Die Freisinnigen stimmten allen drei Rechnungen, nach lebhafter Diskussion, einstimmig zu.

Antrag auf Steuerreduktion

Anschliessend berieten die Freisinnigen unter der Leitung von Präsident Hansruedi Bachmann über mögliche Anträge zur Reduktion des Gemeindesteuerfusses. Nach intensiver, sachlicher Diskussion einigte man sich mehrheitlich auf das Fordern einer Reduktion des Steuerfusses um 5% für das Budget 2003. Das entsprechende Schreiben ist in diesen Tagen beim Gemeinderat eingegangen.

Urs Spielmann im Vorstand

Neu wird der Vorstand der FDP Romanshorn verstärkt durch Urs Spielmann, vormaliger Direktor der Hydrel AG. Die Vorstandsmitglieder freuten sich über die namhafte Verstärkung und hiessen Urs Spielmann herzlich willkommen.

Massgeschneidert für Romanshorn

Markus Bösch

Das Projekt «Geleitete Schule» soll auch für Romanshorn Formen annehmen: An einem ganztägigen Workshop setzten sich alle Lehrkräfte der Primarschule und des Kindergartens mit Organisationsmodellen und Entwicklungsplanung auseinander.

Schulleitungen verstehen sich als Teilprojekte einer Gesamtentwicklung. Ein Wandel der heutigen Strukturen bringt Chancen und birgt Potenziale. Mehr Zeit einerseits für Visionen und anderseits für das Kerngeschäft des Unterrichtens, regelmässige Personalgespräche und die Förderung der Schulhauskultur(en) und gleichzeitig die Vernetzung von Schulstufen – die Erwartungen an Schulleitungen sind vielfältig und hoch. In einer Arbeitstagung waren die Romanshorner Kindergarten- und Primarlehrkräfte gefordert, sich mit möglichen Modellen und der weiteren Entwicklung auseinanderzusetzen.

Projektbeginn 2003?

Unter der Leitung von Schulberater Kurt Zwicker und Präsident Marius Ettlinger wurde diskutiert, drei Organisationsmodelle unter die Lupe genommen und ein allfälliger Projektverlauf vorgestellt.

Die Anzahl Personen mit Schulleitungsfunktion und deren Aufgaben, die Kompetenzen und Befugnisse von Behörde, Präsident, Pfleger, von Kommissionen, Lehrerschaft und eben von SchulleiterInnen sind Themen. Nach dieser Tagung wird sich noch im Juli die Gesamtbehörde mit dieser entscheidenden Weichenstellung befassen. Mit diesem Entscheid nach den Sommerferien über die Organisationsstruktur soll das Gesuch für ein entsprechendes Projekt vorbereitet werden. Mit dem Beginn wird frühestens auf Februar 03 gerechnet. Gleichzeitig wird die Organisation des Projektes an die Hand genommen. In den dazu nötigen fünf Arbeitsgruppen werden Lehrkräfte und Behördenmitglieder vertreten sein.

Mehrarbeit

Neben dem eigentlichen Projekt «Geleitete Schule» werden weitere Ideen zur Qualitätsentwicklung und in Sachen Pädagogik initiiert. Wird das Projekt tatsächlich aufgegleist, bedeutet das in den kommenden drei Jahren ein gehöriges Mass an Einsatz und Mehrarbeit für alle Beteiligten. «Letztlich wollen wir eine Lösung, die auf unsere Schulgemeinde zugeschnitten ist und hinter der wir alle stehen können», so Marius Ettlinger.

Treffpunkt Marktplatz

Romanshorn, mein Heimatdorf

Adolf Fischer

Du hast keine goldnen Tore
mein Heimatdorf am blauen See,
doch wenn ich dir entgegenfahre
und dich im Sonnenstrahle seh,
dann weckt es in mir eine Freude,
eine Liebe, eine Lust
und beim Schauen in die Runde
weitet sich mir meine Brust.
Drei schöne Türme seh ich ragen,
einer ist zwar grau und klein,
doch ladet oft an Feiertagen
ein Glöcklein zum Besuche ein.
Alte Bäume, alte Zeugen
meiner Jugend dort am See
sehe ich im schönen Parke
und oft wird es mir dann weh.
Alte Zeiten sind verschwunden.
Junges Leben schafft sich Raum,
wer in der Welt das Glück gefunden,
sucht die Heimat noch im Traum.

EINFÜHLSAM UND INDIVIDUELL

Markus Bösch

Nach den Sommerferien treten die Kindergartenkinder in einen neuen Lebensabschnitt ein: Sie werden zu ErstklässlerInnen. Am Informationsabend des Elternforums machten Lehrkräfte und Schulpräsident mit Angeboten und Projekten der Primarschule bekannt.

Die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus soll geprägt sein von gegenseitigem Verständnis und Respekt. Der Unterricht soll einfühlsam und individuell sein, die Kinder mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten wollen ernst genommen sein. Wenn es um das Wohl der Schülerinnen und Schüler geht, haben die Eltern vielfältige und hohe Erwartungen. Gefordert sind alle Beteiligten.

Unterstützen

Am Informationsabend zur Einschulung der künftigen ErstklässlerInnen stellte Schulpräsident Marius Ettlinger auch die Angebote der Romanshorner Primarschule vor: «Der Unterricht findet grundsätzlich lehrplankonform statt. Schulreisen und Exkursionen gehören von Anfang an dazu. Wir bieten ein Sommer- und vorderhand noch zwei Skilager an. Und in der Mittelstufe gibts ein Klassenlager.» Neben den Regelklassen kennt Romanshorn auch Einschulungsklassen – die nicht als Sonderklassen gelten – und Kleinklassen. Unterstützt und gefördert werden die Mädchen und Buben durch die Schulischen HeilpädagogInnen, durch Logopädie- und Legasthenie-Massnahmen, durch den Deutschunterricht für Fremdsprachige, durch Förderkurse und die Aufgabenhilfe – letztere angeboten durch die Pro Juventute.

Bei Schulschwierigkeiten sei zuerst das Gespräch mit der Lehrkraft zu suchen, dann allenfalls eine Abklärung durch den Pädagogisch-Psychologischen Dienst Thurgau (PPD) ins Auge zu fassen, um Potenziale und Defizite zu erfassen. Die notwendigen Massnahmen werden der Behörde beantragt, die darüber entscheidet.

Projekte

Thema an diesem Abend waren auch die laufenden Projekte der Primarschule, so die Einführung des zweiten Kindergartenjahres, die Geleitete Schule, die Sicherheit (damit verbunden die Idee des Schulsozialarbeiters), die eine allfällige Volksschulgemeinde und die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Bild: Markus Bösch

Mit der ersten Klasse kommt viel Neues und Spannendes auf die Kinder zu.

Die künftigen Lehrkräfte der Erstklässler stellten sich und ihre Schulhäuser und -zimmer vor: Philipp Fratton und Thomas Sieber im Unterschulhaus, Esther Sidler im Oberschulhaus, Christina Gerster im Pavillon, Helen Züllig im Spitz sowie Hilde Marolf und Ursula Sonderegger mit ihrer Einschulungsklasse (im Jobsharing) im einen Kindergarten an der Salmsacherstrasse. Am Donnerstag, 27. Juni, waren die Kinder mit ihren Eltern um 14 Uhr zu einem Besuchsnachmittag in die jeweiligen Schulzimmer eingeladen.

GEBAUTES UND ZUKÜNFTIGES

Markus Bösch

39 KirchbürgerInnen sagen ja zur Rechnung 2001. Im Januar 2003 wird ein Kredit für den Umbau der Liegenschaft Höchner vorgelegt. Die katholischen KirchbürgerInnen von Romanshorn genehmigen die Rechnung 2001 und die Verwendung des positiven Abschlusses.

An der Rechnungsgemeinde von katholisch Romanshorn wurde über Bauten, getätigte und künftige, informiert und diskutiert. Unter der Leitung von Cyrill Bischof wurden die Bauabrechnungen der Kaplanei- und Mesmerhausrenovationen genehmigt. Die Rechnung des vergangenen Jahres schloss mit einem Vorschlag von beinahe 227'000 Franken ab. «Die Kirchenvorsteherschaft möchte diesen Überschuss brauchen, um die allerdings nur noch geringen Schulden nach der Kirchenrenovation weiter abzuschreiben. 100'000 Franken sollen für Bauzwecke zurückgestellt werden. Mit 40'000 Franken sei der zunehmenden Lärmbelastung auf dem nicht nur idyllischen Schlossberg zu begegnen. Eine Grünhecke solle den Pfarrgarten abschirmen, bei der Kirche brauche es ebenfalls Abgrenzungen. Möglich seien da Gitter oder allenfalls auch eine Glaswand.

Vorentscheid

Ein Antrag von 170'000 Franken zum Schuldenabbau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Wie vorgeschlagen, werden hingegen 100'000 Franken für allgemeine Bauzwecke zurückgestellt, auch im Hinblick auf den Umbau der Höchner-Liegenschaft. In der Folge wurde dann eine einfache Variante vorgestellt. Bereits im März waren an einem Tag der offenen Tür drei mögliche Varianten vorgestellt worden. Um Infrastrukturen für (künftige) Pfarreibedürfnisse zu haben und dies finanziell langfristig abzustützen, sind 1,5 Millionen Franken als obere Grenze für einen allfälligen Umbau einzusetzen, wurde betont. Eine entsprechende Kreditvorlage ist für die Budgetgemeinde im Januar angesagt. Nach den ordentlichen Geschäften wurden die KirchbürgerInnen zu einem Apéro eingeladen.

RAIFFEISEN

Tipp: ec-Karte / Eurocard

ROMANSHORNER AGENDA

28. Juni 02 – 5. Juli 02

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Samstag, 29. Juni

- Ausleihe in der Ludothek, 09.30 bis 11.30 Uhr
- Intern. PSV-Fussballturnier, Postsportverein, ab 14.00 Uhr Sportplatz Weitenzelg
- Musical vo dä pipsändä Chilämüs am Samstag, 29. Juni um 14.00 und um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Romanshorn

Sonntag, 30. Juni

- Intern. PSV-Fussballturnier, Postsportverein, ab 08.00 Uhr Sportplatz Weitenzelg

Donnerstag, 04. Juli

- Orientierungslauf, Männerturnverein, 19.00 Uhr im Romanshorner Wald

Jeden Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr und jeden Dienstag 09.30 bis 10.30 Uhr: Inline Workout: Fitnessprogramm auf Rollen. Gratis-Probelektion. Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini, Tel. 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Treffpunkt Marktplatz

KLASSENZUSAMMENKUNFT KLASSE 1930–1933

Karl Huldi

Alljährlich treffen sich die Ehemaligen der Sekundarschulklasse 1930–1933, fast immer bei schönstem Wetter, an ihrem Schulort Romanshorn. Lange Jahre war der Treffpunkt immer das Hotel Schloss. Weil dieses Haus nun aber nur als Garni-Hotel betrieben wird, traf man sich dieses Jahr in der «Hungerbühler-Stube» der Alterssiedlung Holzenstein.

Die drei Klassen a-b-c zählten ursprünglich total 86 Schülerinnen und Schüler. An der Zusammenkunft waren noch 18 und fünf Gäste (Ehefrauen) anwesend. Auf der Terrasse der Alterssiedlung im 9. Stockwerk genoss man eine herrliche Aussicht in den Alpstein und über einen grossen Teil des Bodensees.

An einem schön gedeckten langen Tisch wurde ein allen mundendes, gutes Essen aufgetragen. Die Kosten für Aperitif und Dessert wurden aus der Klassenkasse bezahlt, die immer wieder mit freiwilligen Beiträgen gespiesen wird.

Traditionell machen die alten SchülerInnen im Laufe des Nachmittags eine Fahrt mit der Fähre nach Friedrichshafen und gleich wieder zurück. Das schöne und warme Wetter erlaubte es, die ruhige Fahrt im Freien zu erleben. Zurück in Romanshorn löste sich die Gruppe schnell auf, um den Zug oder den Bus zu erreichen. Es war ein schöner Tag im Kreise der alten KameradenInnen.

E HEISSI ERINNERIG AN E CHALTI NACHT

Alfred Graf

Ende Dezember 96 ine-re bissig chalte Nacht hed me sich z'Romanshorn grossi Sorge g'macht.
Viel Lüüt sind i's Hafe-Viertel abe g'rennt. Sie hend vernoh, dass 's See-Hotel brennt.
E chreftegi Bise hed öber de See ie zoge,
ond Brand-Gluese sind wyt omme g'floge.
D'Füürwehr hed os allne Rohre Wasser dry g'schprötzt. Leider hend alli Aschtrengige aber nöd viel g'nötzt. Me hed etlechi Leitige vom See her g'leit. Die Massnahme hend aber praktisch verseit. 'S Wasser ischt i de Schlüüch inne scho fascht g'frore ond hed drom de Lösch-Drock fascht ganz verloore.
Es hed no einigi Zyt os em Schutt use g'roche. D'Brand-Ruine hed me schpöter denn abbroche.
Zom Glück ischt bi dem Unheil niemer me im Hotel inne g'see. Me hed de ganze Belegschaft vorher Wiehnachts-Urlaub gee.
Wenigschtens hend kei Mensche-Lebe Schade g'noh. D'Brandursach aber ischt nie uuschoo.
Jetzt klafft im Romanshorner Dorfbild halt e grossi Narbe. Viellicht entschtoht denn wieder emol öppis Neu's i bunte Farbe.